

## Organisation des Maschinenbaustudiums auf Englisch und Russisch an der Technischen Universität Riga (RTU)

Dr. Igors Tipans, Department of Foreign Students<sup>1</sup>, Riga Technical University,  
1 Kalku Street Riga LV-1658, Lettland;  
[igors@latnet.lv](mailto:igors@latnet.lv); [www.rtuasd.lv](http://www.rtuasd.lv)

Um die Qualität in der Lehre des Maschinenbaus sicherzustellen, muss bei potenziellen Studierenden besonderes Augenmerk auf deren Kenntnisse in Mathematik und Sprachen gerichtet werden. Die Prioritäten bei Studierenden, die auf Englisch und Russisch studieren, unterscheiden sich wie folgt:

- Für Studierende aus dem Ausland, die sich für Studiengänge auf Englisch bewerben, gehört eine ausreichende Punktzahl in TOEFL oder IELTS zu den Aufnahmebedingungen. Wenn die Punktzahl leicht unter dem erforderlichen Niveau liegt, werden die Studierenden **dennoch eingeladen**, an die RTU zu kommen und einen Vorbereitungskurs zu belegen. Gleichzeitig beginnen sie mit dem Studium der Grundkenntnisse im Studiengang Maschinenbau. Ein immer wieder auftretendes Problem sind „fehlende Kapitel“ in der Mathematik aufgrund des entsprechenden Lehrplans im Herkunftsland. In diesem Fall wird der Vorbereitungskurs auf die besonderen Bedürfnisse der einzelnen internationalen Studierenden angepasst;
- Bei Studierenden, die auf Russisch studieren (in den meisten Fällen sind dies erwachsene Studierende aus der Gruppe der russischen Minderheit in den baltischen Staaten bzw. aus anderen Ländern) geht es im Wesentlichen darum, deren Ängste abzubauen, wenn sie ihre Studien von neuem aufnehmen. Dies bezieht sich auf die Fächer Mathematik und Lettisch. In diesen beiden Fächern werden für jeweils ein Semester zusätzliche Kurse und Studienberatung angeboten.

Der sichtbare Erfolg von solchen Vorbereitungs- bzw. zusätzlichen Kursen liegt in der niedrigeren Dropoutrate nach dem ersten Jahr an der RTU.

Die angebotenen Studiengänge richten sich an russischsprachige Studierende aus der GUS und der EU, Israel und anderen Ländern, sowie an Studierende aus Europa, dem mittleren Osten und Südasien, die auf Englisch studieren. Die Studierenden sind in der Regel zwischen 17 und 35 Jahre alt.

Zur Zeit befinden sich 120 Studierende in russischsprachigen und 75 in englischsprachigen Studiengängen.

Der Ablauf für die Einschreibung funktioniert wie folgt: Die Studierenden für die englisch- und russischsprachigen Studiengänge melden sich beim *Department of Foreign Students* der RTU an, welches über die Einhaltung der formalen Zulassungsanforderungen entscheidet und Vorstellungsgespräche mit jedem einzelnen Studierenden organisiert. Bei Studiengängen für Studierende vor dem ersten akademischen Grad verlangt das *Department* einen bestandenen Test

---

<sup>1</sup> Deutsch: Abteilung für ausländische Studenten

in Mathematik. Daraufhin erhält der/die Studierende ein Modell für die Organisation seiner/ihrer anfänglichen Studien sowie einen Stundenplan, der an die individuellen Bedürfnisse angepasst ist. Es wird erwartet, dass alle Studierenden in der Lage sind, dem Studiengang nach diesem individuell angepassten Einstiegs-Semester zu folgen.

Um den Studienfortgang sicherzustellen, werden folgende Methoden angewandt:

Individuelle Beratungen mit sehr variabler Intensität, Seminare mit intensivem Einsatz von Computern, kurze Studienreisen.

Die RTU veröffentlichte innerhalb kurzer Zeit mehrere Lehrbücher, die von Professoren der RTU verfasst wurden, welche an der Ausbildung von internationalen Studierenden beteiligt waren. Die erfolgreichsten dieser Lehrbücher sind „Lettisch“ I, II, III (für englischsprachige Studierende) und „Computereinsatz für Studierende der Betriebswirtschaft“ (auf Russisch).

Wesentliche Ergebnisse dieser Aktivitäten sind folgende:

1. Gesteigerte Motivation der Studierenden, ihre Ausbildung fortzusetzen und das Maschinenbaustudium erfolgreich abzuschließen.
2. Effizienteres Arbeiten für Universitätsprofessoren, die mit einer - was den Kenntnisstand betrifft - homogenen Gruppe von Studierenden arbeiten können.
3. Ein mehr oder weniger vereinheitlichtes anfängliches Wissen der Studierenden trägt stark zum Teamgeist in der Gruppe der Studierenden bei.

Einschränkungen: Um effizientere Ergebnisse zu erzielen und noch mehr Studierende in internationale Studiengänge der Technischen Universität Riga einzubinden, müssen zwei lettische Gesetze in Betracht gezogen werden:

- Das Hochschul-Gesetz: die Sprache der Lehre in staatlichen Lehranstalten ist **auf das Lettische beschränkt**. Gemäß diesem Gesetz sind die Möglichkeiten, in einer anderen Sprache als Lettisch zu studieren, nicht klar definiert.
- Das lettische Immigrationsgesetz verlangt, dass Studierende aus den meisten Staaten außerhalb der EU sich einem Gespräch an einer lettischen Botschaft unterziehen. Mehrere Studierende sehen sich beim Versuch, die nächstgelegene Botschaft zu erreichen, einem ernsthaften Problem gegenüber (z. B. gibt es nur zwei lettische Botschaften in Asien und keine in Afrika bzw. Lateinamerika).

Die lettischen Universitäten sind einem wachsenden äußeren und inneren Wettbewerb ausgesetzt. Zusätzlich haben diese Probleme negative Auswirkungen auf den Internationalisierungsprozess der lettischen Universitäten und schwächen Lettlands Position im Bereich der europäischen Hochschulausbildung.

Die Einführung des hier beschriebenen, sehr individualisierten Ansatzes sowie die internationale Erfahrung, die bei der Gruppe der CHAGAL-Studierenden angewandt wurde, haben einen zweifachen Vorteil:

- Die Programme auf Russisch leisten einen Beitrag für die Integration der russischsprachigen Minderheit in der lettischen Gesellschaft;

- Die Programme auf Englisch bieten ein Maschinenbaustudium von hoher Qualität für Studierende von außerhalb der EU bzw. aus Asien und Afrika, die aus Familien mit mittlerem und niedrigem Einkommen stammen.